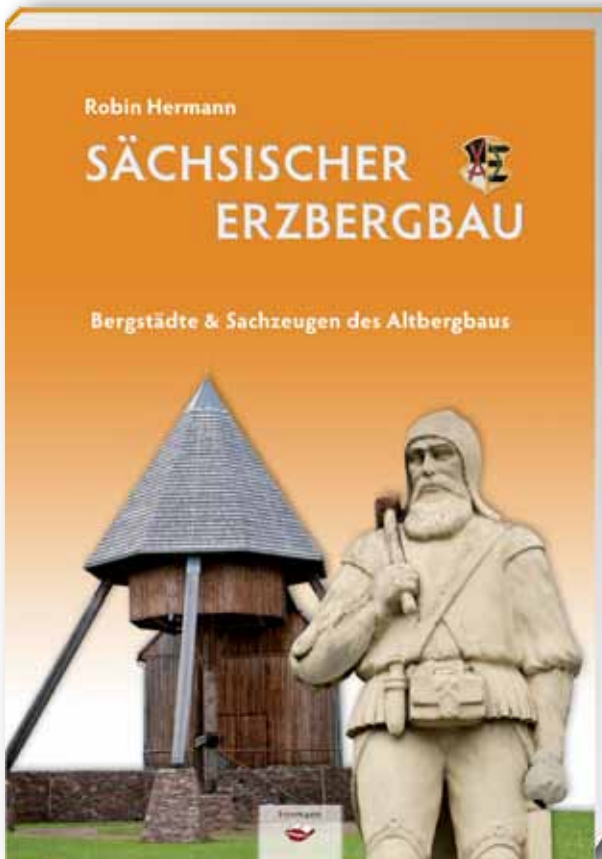


Robin Hermann

# SÄCHSISCHER ERZBERGBAU

Bergstädte & Sachzeugen des Altbergbaus



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2012 Verlag Robin Hermann, Chemnitz  
1. Auflage  
Layout: Verlag Robin Hermann  
Fachliche Beratung: Walter Blechschmidt  
Lektorat: Therese Meisel, Thomas Uhlig  
Printed in the EU

ISBN 978-3-940860-06-4

**[www.verlag-rh.de](http://www.verlag-rh.de)**

|                 |   |
|-----------------|---|
| Einleitung      | 6 |
| Übersichtskarte | 8 |

**GRUNDLAGEN**

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| 1. Ausprägung der Erzlagerstätten | 9  |
| 2. Grubenbaue im Erzgebirge       |    |
| 2.1 Horizontale Grubenbaue        | 12 |
| 2.2 Vertikale Grubenbaue          | 13 |
| 3. Der Erzbergbau                 |    |
| 3.1 Abbau von Seifenlagerstätten  | 16 |
| 3.2 Tagebau                       | 17 |
| 3.3 Untertagebau                  | 19 |
| 3.4 Abbauverfahren im Erzbergbau  | 24 |
| 4. Der Grubenausbau               | 29 |
| 5. Fördertechnik                  |    |
| 5.1 Streckenförderung             | 34 |
| 5.2 Schachtförderung              | 37 |
| 6. Wasserhaltung                  | 40 |
| 7. Bewetterung                    | 45 |
| 8. Beleuchtung                    | 46 |

**Hauptteil**

|                                       |        |
|---------------------------------------|--------|
| Sächsische Bergbaustätten von A bis Z | 48–171 |
|---------------------------------------|--------|

**Anhang**

|                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| Glossar                               | 172 |
| Bergbaulehrpfade in Sachsen (Auswahl) | 174 |
| Abkürzungsverzeichnis                 | 175 |
| Literaturverzeichnis                  | 176 |
| Quellen                               | 179 |
| Bildnachweis                          | 183 |
| Ortsregister                          | 184 |
| Grubenregister                        | 186 |
| Namensregister                        | 190 |

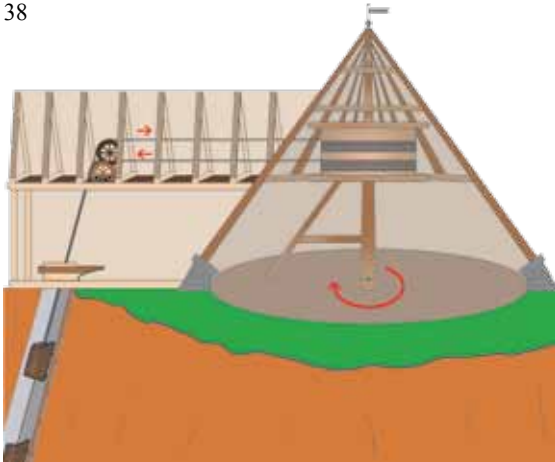


Abb. 35. Funktionsprinzip eines Pferdegöpels

#### WASSERGÖPEL

dar. Sie wurden um das Jahr 1500 im slowakischen Bergbau entwickelt und ab 1563 nachweislich auch im Erzgebirge eingesetzt.

Das Prinzip ähnelte im Wesentlichen einem Pferdegöpel. Anstelle von Zugtieren kam jedoch eine Sonderform des Wasserrades, das sogenannte *Kehrrad*, als Antrieb zum Einsatz. Es bestand aus einem doppelten Schaufelkranz mit entgegengesetzt gerichteter Beschauflung.

Zum Betrieb führte man zunächst einmal Aufschlagwasser über einen Wassergraben (*Kunstgraben*) an den Göpel heran.

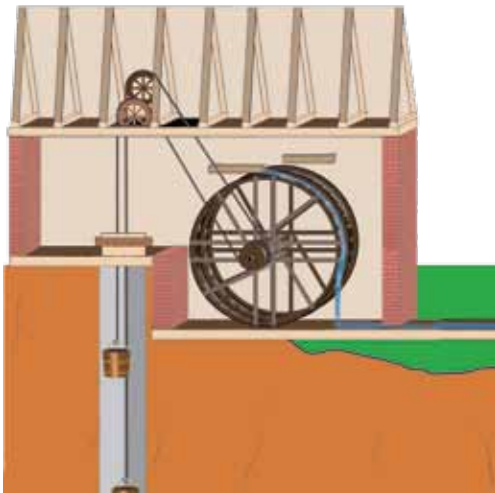


Abb. 36. Funktionsprinzip eines Wassergöpels

beit und entwickelten dabei etwa 2 PS Dauerleistung.

Mit dieser Göpeltechnik steigerte sich die maximale Förderhöhe auf bis zu 250 m. Pro Schicht konnten etwa 30 t Erz und Gestein aus der Tiefe geholt werden. Allerdings mussten die Zugtiere bei jedem Richtungswechsel umgespannt werden, was Zeit kostete und die Förderleistung beschränkte.

Eine kostengünstigere und effizientere Fördermethode stellte der Einsatz von Wassergöpeln

Anschließend regulierte ein Maschinenwärter über Schieber (*Schützen*), welcher der beiden Schaufelkränze mit Aufschlagwasser versorgt wurde. Somit konnte er die Laufrichtung des Kehrrades steuern. Der Richtungswechsel erfolgte deshalb wesentlich schneller als beim Pferdegöpel, da das Umspannen entfiel.

Das Kehrrad war ursprünglich für die Wasserhebung entwickelt worden und taucht deshalb noch einmal im Kapitel *Wasserhaltung* auf. Bei der Erz- und Gesteinsförderung konnte es jedoch wesentlich effektiver eingesetzt werden. Mit einem Raddurchmesser von bis zu 12 m war eine Leistung

von 10–15 PS möglich. Die maximale Fördertiefe lag bei etwa 550 m. Damit blieb der Wassergöpel bis ins 19. Jahrhundert hinein die leistungsfähigste Schachtfördertechnik im Erzbergbau.

Die Entwicklung der Dampfmaschine war ebenfalls eng mit dem Bergbau verbunden. Eines der ersten kommerziell nutzbaren Modell wurde 1712 von THOMAS NEWCOMEN entwickelt und diente zur Hebung des Grubenwassers in englischen Kohlebergwerken. Allerdings besaß es einen äußerst geringen Wirkungsgrad im Verhältnis zur eingesetzten Energie.

Das 1769 von JAMES WATT eingereichte Patent verbesserte den Wirkungsgrad der Maschine erheblich und löste einen weltweiten Boom aus. In Deutschland (Preußen) kamen die ersten Dampfmaschinen gegen Ende des 18. Jahrhunderts bei der Wasserhebung in Braunkohlebergwerken zum Einsatz.

Weitere Verwendungsmöglichkeiten für die Maschine boten sich bei der Förderung von Erz und Gestein. Das neue Antriebssystem ließ sich gut auf das bereits existierende Göpelprinzip übertragen, wobei lediglich kleinere technische Änderungen notwendig waren.

Je nach Größe der Anlage besaß solch ein *Dampföpel* üblicherweise eine Leistung zwischen 8 PS und 80 PS. Damit konnte die maximale Fördertiefe auf etwa 650 m gesteigert werden.

Im sächsischen Kohlebergbau (Zwickau) wurde die Dampfförderung bereits 1826 eingeführt. Hier gab es genügend Brennstoff für die Maschinen, so dass keine Ausgaben für Kohlentransporte anfielen und die Betriebskosten vertretbar blieben.

Im Erzbergbau sah die Situation anders aus. 1844 nahm die erste Anlage im Freiburger Revier den Betrieb auf. Aufgrund des hohen Brennstoffverbrauchs und der daraus resultierenden Kosten verbreitete sich die Dampffördertechnik hier jedoch zögerlicher, als eigentlich zu erwarten gewesen wäre. Meist stellte sie lediglich eine Ergänzung zur wesentlich günstigeren Wasserkraft dar.

#### DAMPFFÖRDERANLAGE



**Abb. 37.** Rekonstruierte Kaue (Neustädte)

**Bergbauepoche:**

16.–20. Jhd.

**Blütezeit:**

16. Jhd.

**Grubenauswahl:**

- ✦ EINHORN
- ✦ ENGELSCHAR
- ✦ HIMMELSKRONE
- ✦ KRAUTHAHN
- ✦ MATTHIAS
- ✦ MOLCHNER STLN.
- ✦ ROTER MANN STLN.
- ✦ ST. CHRISTOPH
- ✦ URSULA
- ✦ WILDEMANN STLN.
- ✦ ZINNERNE FLASCHE

**Bergbau auf:**

- SILBER
- ZINN
- EISEN
- KUPFER
- ARSENKIES

**POBERSHAU**

Die Erzbergsgemeinde Pobershau erstreckt sich im Tal der Roten Pockau, einem Nebenfluss der Schwarzen Pockau. Der Ort liegt etwa 4 km südöstlich von Marienberg und gehört seit seiner Eingemeindung 2012 zu dieser Stadt.

Das Pobershauer Grubengebiet befindet sich innerhalb der Marienberger Gneiskuppel, in der sowohl Para- als auch Orthogneise auftreten.

Die lokalen Erzgänge sind der Zinn-Wolfram- sowie der Bi-CoNi-Ag-Formation zuzurechnen. Zahlreiche Gruben bauten auf dem MOLCHNER SPAT und dem URSULA SPAT, den beiden wichtigsten Gängen des Reviers. Im Bereich der Zinnerzgänge kam es nicht selten zu Zertrümmerungen. Zudem war das Nebengestein hier häufig verzwittert, was zu einem großräumigen Abbau und zur Entstehung von Weitungsbauen wie im Altenberger oder Ehrenfriedersdorfer Revier führte. Südlich von Pobershau verliefen noch einige Roteisensteingänge.

Die ersten Bergbauversuche bei Pobershau setzten zwischen 1484 und 1491 ein, also bereits zu Beginn der zweiten Hauptperiode.<sup>141</sup> Als älteste Zeche der Region ist die MÖNCHGRUBE am Mönchsberg überliefert. Sie war infolge der Silberfunde bei Schneeberg und des anschließenden Zweiten Bergschreys gemutet worden. Die erhofften reichen Silberanbrüche blieben zunächst noch aus. Urkundlich belegt ist jedoch, dass bereits 1516 erste Zinnerzlieferungen aus der Region um das heutige Pobershau nach Ehrenfriedersdorf gelangten.

Die Suche nach Silber führte im Jahre 1519 bei Marienberg zum erhofften Erfolg. Durch die anschließende Gründung der Bergstadt erlebte der lokale Bergbau einen neuen, bisher ungeahnten Aufschwung. Zahllose neue Gruben entstanden und auch im Tal der Roten Pockau entwickelte sich eine kleine Bergbausiedlung.

Die erste Grube wurde hier um 1527 am Wildsberg auf Silber fündig. Der MOLCHNER SPATGANG war entdeckt. Er hatte eine Gesamterstreckung von 1.600 m. Im Jahre 1538 folgten Silberfunde im Bereich der heutigen Pobershauer Kirche. Dort war man auf den 1.300 m langen URSULA SPATGANG gestoßen. Die beiden Silbererzgänge gehörten zu den bedeutendsten im ganzen Marienberger Revier. Zwischen 1520 und 1600 lieferten sie rund 42 % der Gesamtausbeute des Marienberger Bergbaus.<sup>142</sup>

1540 erreichte die Förderung ihren Höhepunkt. Allein in Pobershau wurden damals 1.189 kg Silber gefördert. Ab 1560 gingen die Erträge deutlich zurück, da die oberflächennahe Reicherzzone inzwischen erschöpft war.

Eine Besonderheit des Pobershauer Reviers ist die Tatsache, dass die Grubenbaue hier bereits sehr früh eine beachtliche Teufe erreichten. Die **URSULA FUNDGRUBE** soll bereits um 1570 mit insgesamt 23 voneinander abgesetzten Schächten in eine Tiefe von bis zu 430 m vorgedrungen sein. Derartige Tiefbaue setzten natürlich eine aufwändige Wasserhaltung voraus. Sie wurde durch ein Kunstzeug gewährleistet, dessen Rad sich über Tage, direkt vor dem Mundloch befand. Dessen Funktionsweise kann heute im Besucherbergwerk **MOLCHNER STOLLN** anhand eines rekonstruierten Modells nachvollzogen werden.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts ging der Pobershauer Silberbergbau nahtlos in den Zinnbergbau über. 1630 förderten 80 Gruben bereits Erze mit einem Anteil von etwa 2 t Zinn.

Der Dreißigjährige Krieg brachte den Bergbau im benachbarten Marienberg zum Erliegen. In Pobershau fand der Zinnabbau hingegen auch während des Krieges statt. Nach 1648 wurde er zu einem Ausgangspunkt für den bergbaulichen Neuanfang dieses Reviers.<sup>143</sup>

Um genügend Aufschlagwasser für die Gruben am Wildsberg bereitstellen zu können, ließ Bergmeister **MARTIN HILLER** ab 1678 den »Grünen Graben« zwischen Kühnhaide und Pobershau anlegen. 1680 ging der über 8 km lange Kunstgraben in Betrieb und führte Wasser aus der Schwarzen Pockau heran.

Ab Ende des 18. Jahrhunderts wurden kleinere Mengen Arsenkies gefördert. Die Zinnproduktion ging jedoch allmählich zurück, bis die letzte Grube 1886 schließen musste.

Im 20. Jahrhundert kam es nochmals zu einigen Erkundungen in den alten Grubenfeldern. Der letzte Betrieb erfolgte durch die **SDAG Wismut** zwischen 1947–1954.

### Ortsgründung:

16. Jhd.

### Kirchenbau:

1903–04

### Bergamtsrevier:

MARIENBERG

### Bergbauzeugen:

BBW. MOLCHNER ✖

STLN.

BERGBAULEHRPFAD ✖

GRÜNER GRABEN ✖

HUTHÄUSER ✖

URSULA STLN. ✖



**Abb. 108.** Huthaus und Mundloch des **MOLCHNER STOLLNS**

## ORTSREGISTER

- Albernau 126, 168f.  
 Altenberg 8f., 19f., 22, 24, 27, **48ff.**, 60f., 63, 74f.,  
 78, 92f., 95, 98f., 110, 114, 134, 152 157, 164  
 Altgeising 61, 93  
 Annaberg **52ff.**, 58f., 70f., 86, 90f., 98, 105, 108f.,  
 116, 120f., 128, 140f., 142f., 145f., 156, 163  
 Antonsthal 68, 109  
 Aue **56f.**, 126, 168  
 Barby 113  
 Bärenhecke 98  
 Bärenstein (Anna.) **58f.**, 108  
 Bärenstein (Altenb.) **60f.**, 75, 92, 114f.  
 Beierfeld 150  
 Berggießhübel **62f.**, 99  
 Bermsgrün 148  
 Bernsbach 150  
 Bleiberg (Wüstung) 111  
 Böhmisches Zinnwald 48, 164  
 Börnichen 131  
 Bösenbrunn 132  
 Boží Dar 128  
 Brand-Erbisdorf **64ff.**, 84, 86  
 Breitenbrunn **68f.**, 148  
 Buchholz **70f.**, 90, 143  
 Burkhardtgrün 168  
 Carlsfeld 78  
 Chemnitz 166, 170  
 Christiansdorf 84  
 Cínovec 164  
 Coalbrookdale 36  
 Crandorf 148  
 Dippoldiswalde **72f.**, 84, 98, 114  
 Drebach 163  
 Dresden 57  
 Eger 164  
 Ehrenfriedersdorf 23, 43, 48, **74ff.**, 94, 134, 156f.,  
 162, 170  
 Ehrenzipfel 69  
 Eibenstock 56, **78f.**, 106, 110, 148, 168  
 Elterlein **80f.**, 118, 140, 160  
 Emmeler (Berg) 136f.  
 Erla 148f.  
 Erlabrunn 68f.  
 Frankenstein 130  
 Františkovy Lázně 112  
 Franzensbad 112  
 Frauenstein **82f.**,  
 Freiberg 9, 12, 23, 39, 40, 44, 47ff., 62, 64ff., 72f.,  
 82f., **84–89**, 98, 100f., 104, 114f., 130f., 145,  
 153ff., 161, 167  
 Friedersdorf 83  
 Frohnau 52, 54, **90f.**, 143  
 Fürstenaue 92f.  
 Fürstenberg (Wüstung) 111  
 Fürstenwalde 114  
 Geising 60f., **92f.**, 114f., 164  
 Georgenfeld **164**  
 Geyer 9, 19f., 22, 24, 44, 74, **94ff.**, 152, 156f.,  
 171  
 Geysersdorf 52  
 Glashütte 63, 73, **98f.**  
 Gottesgab 128, 148  
 Görbersdorf 131  
 Graslitz 112  
 Graul (Bergrücken) 136f., 148, 150, 158  
 Graupen 17, 61, 74, 164  
 Grimma 162  
 Großpöhl 149  
 Grumbach 108  
 Grünhain 58, 70, 105, 142, 150, 158f.  
 Halsbrücke 84, 89, **100f.**  
 Hammer-Unterwiesenthal 128f.  
 Hartenstein 118, 141  
 Herold 156f.  
 Herrnsdorf 160  
 Hohenstein **104f.**, 118, 141  
 Hoher Forst 111  
 Jahnsbach 156f.  
 Joachimsthal 53  
 Johannegeorgenstadt 69, 79, **106f.**, 133  
 Johnsbach 98  
 Jöhstadt **108f.**  
 Kirchberg **110f.**, 124, 168, 170  
 Klingenthal **112f.**  
 Krupka 17, 61, 74, 164  
 Kühnhaide 135, 171  
 Langenberg **136f.**, 150, 158  
 Lauenstein 92f., **114f.**



- Lauta 121f.  
 Leipzig 70, 118  
 Lengefeld 25, **116f.**  
 Limbach-Oberfrohna 160  
 Lößnitz 71, 80, **118f.**, 141  
 Marienberg 52ff., 75, 95, 116, **120–123**, 134f.,  
 141, 145, 153, 161ff., 167  
 Markersbach 8, 62, **136**  
 Meißen 57, 82, 85, 114, 154, 160  
 Memmendorf 84  
 Mittweida 149  
 Neugeising 92f., 115, 165  
 Neustadt am Schreckenberg 53, 90  
 Neustadt Wiesenthal 128  
 Neustädtel 124ff., 144, 146  
 Niederpfannenstiel 56, 126  
 Niederwinkel 160f.  
 Niederschlag 58, 108, 116f.  
 Nossen 84, 154f.  
 Oberlungwitz 104  
 Oberpfannenstiel 118  
 Oberschlema 126, 145  
 Oberwiesenthal **128f.**, 141, 160  
 Oederan **130f.**  
 Oelsnitz 113, **132f.**  
 Olbernhau 153  
 Penig 160  
 Platten 106, 148  
 Pobershau 120ff., **134f.**, 163  
 Pöhla 68, 149  
 Pretzschendorf 83  
 Raschau 8, **136**, 148, 158  
 Rauschenbach 84  
 Reichenau 82f.  
 Reitzenhain 122  
 Rittersberg 121  
 Rittersgrün **68f.**, 149  
 Rothschönberg 12, 65, 85, 89, 100f., 103  
 Sachsenfeld 150  
 Scheibe 124, 140  
 Scheibenberg 54, 58, 71, 80f., 105, 119, 129,  
**140f.**, 160  
 Schlema 124ff., 144f., 146  
 Schlettau 58, **142f.**  
 Schmalkalden 71  
 Schneeberg 11, 23f., 56f., 80, 110–113, 116, 119,  
 124ff., 130, 132f., 134, 142, **144–147**, 147, 150,  
 158, 166, 168f.  
 Schönbrunn **132f.**  
 Schöneck 113  
 Schwarzenberg 68f., 78, 106f., 136f., 141, 145,  
**148–151**, 158f.,  
 Seifersdorf 17  
 Seiffen 17, 18f., **152f.**  
 Siebenlehn **154f.**  
 Stahlberg 59  
 Steinbach 69, 108f.  
 Steinheidel 68f.  
 Thum **156f.**  
 Uhlsdorf 160f.  
 Ulrichsberg (Wüstung) 111  
 Unterherold 156  
 Unterwiesenthal 129  
 Voigtsberg 113, 133  
 Vorderzinnwald 164  
 Warmbad 162  
 Waschleithe 148, **158f.**  
 Wiesenburg 111  
 Wildenthal 78f.  
 Wittigsthal 106  
 Witwatersrand 18  
 Wolfgangsmäßen 126  
 Wolkenburg 110, **160f.**  
 Wolkenstein 108, 154, **162f.**  
 Wüstenbrand 104  
 Zinnberg 160  
 Zinnwald 25, 48, 50, 115, **164f.**  
 Zschopau 166f.  
 Zschorlau 126, 142, **168f.**  
 Zug 66  
 Zwickau 39, 56, 110, 125, 144, 146, 158, 160  
 Zwönitz 118, **170f.**

**GRUBENREGISTER**

- Abrahamschacht 84  
 Adolphstolln 154f.  
 Allerheiligen 128  
 Alte Elisabeth 84f., 87, 89  
 Alte Fundgrube 90, 144f.  
 Alte Mordgrube 64-67  
 Altenberger Pinge 49  
 Alexanderschacht 76  
 Allerheiligen 136  
 Alte Fundgrube 80  
 Alte und Neue Gottesgabe 72  
 Alter Thiele 70f.  
 Alter Tiefer Fürstenstolln 84  
 Altväter 52, 101  
 Andreas Gegentrum Stln. 109  
 Andreas Stln. 80  
 Anna Stln. 100  
 Apostelstolln 98f.  
 Armer St. Thomas 70  
 Arno-Lippmann Schacht 50f.  
 Augusta-Schacht 108  
 Backenschläger Stln. 156  
 Barbara Stln. 114  
 Bartholomäus-Schacht 65  
 Bäuerin 90  
 Bauern Zeche 118  
 Bauerstolln 119  
 Beihilfe ErbStln. 100  
 Bergknappe 169  
 Bernhardt Stln. 118  
 Beschert Glück 64ff.  
 Beschert Glück Schacht 67  
 Beständig Einigkeit 140  
 Bierschnabelstolln 70, 90f.  
 Birkenberg 166f.  
 Brandstln. 64f.  
 Brüder Einigkeit 132f.  
 Brunnstln. 118  
 Buchen Zeche 164  
 Buquoy Rottenhan ErbStln. 108  
 Catharina 106, 152  
 Catharina Neufang 124, 126  
 Christbescherung 112  
 Churprinz-Segen-Gottes 81  
 Daniel 124  
 David-Schacht 84  
 Die Grün 78  
 Dorotheastln. 52f.  
 Drei Brüder 70, 136  
 Drei Eichen 67  
 Dreieinigkeit 94  
 Dreikinderschacht 94, 96  
 Drei Weiber 123  
 Ehrenfriedersdrofer Haupt- & Richtschacht 77  
 Ehrenfriedersdorf Vereinigt Feld 74, 77  
 Einhorn 134  
 Einigkeit 64, 66  
 Einigkeiter ErbStln. 106  
 Eleonora Stln. 106  
 Emma-Schacht 62  
 Engelsburg 136  
 Engelscha(a)r 134, 158  
 Engländerstolln 110f.  
 Erasmus 98  
 Eule 60  
 Fabian Sebastian 120f., 123  
 Felberstolln 163  
 Felsenbauendes Glück 170f.  
 Ferdinand Schacht 100  
 Fleschmaul 78  
 Fortuna 68  
 Franzschacht 96  
 Freudensteiner Fdg. 168  
 Freudige Hoffnung 166  
 Freudiger Bergmann 166f.  
 Freudiger Wink 166  
 Friedefürst Stln. 68f.  
 Friedrich August ErbStln. 82  
 Friedrich August 108f.  
 Friedrich Christoph ErbStln. 82  
 Frisch Glück 104, 106f., 118, 156, 158f.  
 Frischglück ErbStln. 114  
 Fröhlicher Sonnenblick 154  
 Fürstenstolln 86, 121, 144, 169  
 Fürst Michaelis 142  
 Fuchsstolln 69  
 Gabe Gottes Stln. 78, 106  
 Galliläische Wirtschaft 90

- Gahrlich Gegentrum Stln. 95  
 Gahrlich Stln. 94  
 Geiersbergstolln 110  
 Gelbe Birke 148f., 151  
 Georg Wagsfort 107  
 Gesellschaft 124, 126f.  
 Gesellschafts Fdg. 59  
 Getreue Nachbarschaft 90  
 Geyerin Pinge 152f.  
 Geyerin und Conrad 70  
 Gläserstolln 120f., 128f.  
 Glöckl 107  
 Glückauf Schacht 64  
 Gnade Gottes 92, 94, 136, 168  
 Gnade Gottes Stln. 106  
 Goldkrone 152  
 Göpelzeche 166  
 Gössner 53  
 Goldene Hochzeit Stln. 79  
 Gottesgabe 90f.  
 Gottes Geschick 136ff.  
 Gott gib Glück mit Freuden Stln. 68  
 Graupener Zeche 48  
 Große Brettschneider Fdg. 104  
 Grüne Birke 74  
 Grüner Hirschk 128  
 Grüner Zweig 142  
 Grüne Tanne 132  
 Gute Börnichen 154  
 Güte Gottes 94  
 Gutes Glück 74  
 Halsbrücke Vereinigt Feld 101  
 Hammerzeche 62  
 Hausmännischer Klingenschlägel 74  
 Heilige Dreifaltigkeit 52, 166f.  
 Heilige Drei Könige 72f.  
 Heilig Geist 98  
 Heilige Drei König 125  
 Heiliger Geist 116f.  
 Heilig Kreuz 90, 132  
 Heinrichsole 48  
 Henneberg Tiefer Erbstln. 106  
 Herkules 158f.  
 Herzog Heinrich 123  
 Hilfe Gottes 130  
 Hilfe Gottes Stln. 108, 162f., 170f.  
 Himmelfahrt 56  
 Himmelfahrt samt Drei Brüder 70  
 Himmelfürst 64f.  
 Himmelskrone 134, 166  
 Himmlisch Heer 52, 158  
 Himmlisch Heer Gegentrum 70  
 Hiob Stln. 60  
 Hirtenstolln 96  
 Hochmuthzeche 94  
 Hoff auf Gott 132f.  
 Hoffnung 144  
 Hoffnungsstolln 110  
 Hoff Und Trau Auf Gott 156  
 Hohneujahr samt Unverhofft Glück 107  
 Irrgang 56  
 Israel 98f.  
 Joseph Stln. 108f.  
 Jesus Sirach 72  
 Johannes Erbstln. 130f.  
 Johannisschacht 153  
 Johannisstolln 152f.  
 Johanns Zeche 112  
 Josef Zeche 112  
 Junge Elisabeth 123  
 Junge & Alte Susanne 142  
 Junge Rappolt Fdgr. 168  
 Jung Himmelreich 162f.  
 Junger Segen Gottes Stln. 162  
 Kalkbergwerk Herold 156f.  
 Kieselshoffnung 158  
 Kieszeche 68, 152  
 Kippenhain 90  
 Klingenschlägel 76  
 Krauthahn 134  
 Kohlstatt 90  
 Konstantin Schacht 64  
 Kutten Fdg. 80f.  
 Kutenzeche 118f.  
 Ludwig Vereinigt Feld 133  
 Lämmel Stln. 128f.  
 Langenzeche 94, 96  
 Lauensteiner (Adelsgeschlecht) 92  
 Lehm & Theodor 74  
 Leier 95

- Ludwig 132  
 Ludwigschacht 84  
 Magnetstolln 168  
 Margarita 56  
 Marie Louise Stln. 62f.  
 Markus Röhling 54, 90f.  
 Martin Römer Stln. 110f.  
 Martin Zeche 62  
 Marx-Semler Stln. 125f., 144f., 169  
 Maschkeschacht 108  
 Matthias 134  
 Mendenschacht 66  
 Miachaelis samt Neubeschert Glück 61  
 Michael Stln. 59  
 Molchner Stln. 134f.  
 Mondschein 80  
 Morgenstern 78  
 Mutter Gottes 62  
 Neuberschert Glück 60f.  
 Neuberschert-Glück-Stln. 49, 154  
 Neubeschert Segen Gottes Erbstln. 114f.  
 Neue Fundgrube 112, 144  
 Neues Frisches Glück 74  
 Neues Glück 170f.  
 Neuer Segen Gottes 130  
 Neuer Tiefer Hirtstolln 96  
 Neu Glück 67  
 Neuglücker Stln. 162  
 Neuglück 64  
 Neuglück Pinge 152f.  
 Neujahr 78, 106f.  
 Neu Jahr 80  
 Neujahres Glück 170  
 Neulehn 80f.  
 Neu Unverhofft Glück 58  
 Obere & Untere Heinzepinge 148f.  
 Oberes Neues Geschrei 100ff.  
 Oberer Bünaustolln 164  
 Oberer Klingenschlägel 74  
 Oberer Roter Adler Stln. 69  
 Orgelstolln 90f.  
 Osterlamm 56, 72, 158f.  
 Palmbaum 122f.  
 Pauckner Stln. 171  
 Paulzeche 62  
 Peters Glück 100  
 Pfeffers Fdg. 160  
 Prinz Joseph Stln. 58  
 Radeschacht 48f.  
 Ranis Erbstln. 130f.  
 Rappold 124  
 Raymund Benjamin Stln. 160  
 Reiche Hoffnung 166f.  
 Reichenbachstolln 118f.  
 Reichenzeche 94  
 Reicher Bergsegen 64, 123  
 Reicher Silberstrost Stln. 23  
 Reicher Spat 142  
 Reicher Trost 56, 84, 118f., 164f.  
 Reiche Zeche 48, 84, 87, 89  
 Reich Geschüb 116  
 Reich Gottes 72  
 Reitzenhainer Stln. 90f.  
 Rheinischer Wein 100  
 Romanus Erbstln. 154f.  
 Römerschacht 48f.  
 Römer Zug 104  
 Ronnov Erbstln. 155  
 Rote Grube 56, 84  
 Rote Zeche 48  
 Roter Adler 68f.  
 Roter Andreas 57  
 Roter Felsenstolln 147  
 Roter Löwe 148  
 Roter Mann Stln. 134  
 Rothenfurter Stln. 100  
 Roths Schönberger Stln. 12, 65, 89, 100f., 103  
 Rosenkranz 94  
 Rosszeche 78  
 Rudolphschacht 123  
 Salomonis Stln. 118, 140f.  
 Sauschwart 124  
 Schacht 116 (Wismust) 71  
 Schacht 137 (Wismut) 163  
 Schindlerschacht 124  
 Schmuge 78  
 Schwarze Binge 142  
 Segen Gottes 136, 142, 158, 160f., 164, 170f.  
 Siebenbrüder Stln. 100  
 Siebenschlehn 124ff., 145f.

- Silberlöffel-Futter Stln. 156  
 Silbermühlen Fdg. 52  
 Silberner Bergmann Stln. 98  
 Silberstolln 92f.  
 Stamm Asser 136f., 150  
 St. Andreas 80  
 St. Anna 104, 118, 140, 160f., 168  
 St. Anna samt Altväter 100f.  
 St. Barbara 80  
 St. Briccius 52f.  
 St. Britta 168  
 St. Burkhardt 132  
 St. Christoph 68f., 128, 134  
 St. Christoph Stln. 170  
 St. Elisabeth 87  
 St. Erasmus 98f.  
 Stern 140  
 St. Georg 120, 132, 144f.  
 St. Georgen 152  
 St. Georg im Hau 68  
 St. Georg Stln. 106  
 St. Helena 132  
 St. Jakob 98, 160  
 St. Johannes 58f., 101, 116f., 132, 162f., 166  
 St. Johannes am Rothenberg 148  
 St. Johannes 164  
 St. Katharina 136, 150  
 St. Lampertus 104f.  
 St. Laurentius 140  
 St. Lazarus Stln. 100  
 St. Leonhard 91  
 St. Lorenz 80, 100  
 St. Margaretha 68  
 St. Michaelis 52, 60f., 142  
 Stockzeche 58  
 St. Richard 68  
 St. Thomas 58, 160  
 St. Valerius 98  
 St. Wolfgang 118, 128f.  
 Thanhorn Stln. 128f.  
 Thelersberger Stln. 64f.  
 Thurmhof 84  
 Tiefe Heilige Dreifaltigkeit Stln. 152f.  
 Tiefer Bauchstln. 52  
 Tiefer Bünau-Stln. 164f.  
 Tiefer Erbstolln 140f., 165  
 Tiefer Fürstenstolln 125, 132, 145  
 Tiefer Hilfe Gottes Stln. 163ff.  
 Tiefer Müller Erbstln. 58  
 Tiefer Preussen Stln. 58f.  
 Tiefer Sauberge Stln. 74ff.  
 Tiefer St. Lorenz Stln. 80f.  
 Treue Freundschaft 136f., 148, 150  
 Troster Stln. 168  
 Türk Fdg. 168  
 Türkschacht 168f.  
 Ullrichstolln 120f.  
 Ulrich Schützen Lehn 91  
 Ungläubiger Thomas 164  
 Unserer Lieben Frau Empfängnis 52, 140f.  
 Unser Lieben Frauen 158  
 Unterhaus Sachsen 64  
 Unverhofft Glück 106  
 Ursula 134f.  
 Vater Abraham 120, 123  
 Vereint Feld bei Brand 66f.  
 Vereint Feld bei Siebenlehn 155  
 Vereint Feld im Fastenberg 107  
 Vereint Feld in der Buschrevier 67  
 Vereint Zwitterfeld 164f.  
 Vestenburger/ Irgänger Stln. 57  
 Vogelsang 152, 161, 168  
 Waldenburger (Adelsgeschlecht) 94, 162f.  
 Weißer Hirsch 124f.  
 Weißer St. Andreas 56f.  
 Weiße Taube 120f.  
 Werner Zeche 164  
 Wildemann Stln. 134  
 Wilder Mann 106  
 Wille Gottes 104f.  
 Winselmutter Stln. 110f.  
 Wolfgang 124  
 Wolfgangsmäßen 124, 126  
 Zinnerne Flasche 134  
 Zu dem Schmalen Gange 64  
 Zwei Brüder 134  
 Zwickauer Stln. 58  
 Zwieseler Tf. Erbstln. 62f.  
 Zwitterstocks Tiefer Erbstln. 48, 92f.  
 Zwitterstockwerk 94

## NAMENSREGISTER

- Albinus, Petrus 132  
 Albrecht (sächs. Herzog) 70, 145  
 Agricola, Georgius. 17, 40, 42f., 46, 76  
 Bärensteiner (Adelsgeschlecht) 92  
 Bernstein, Hans v. 60  
 Bernstein, Walzig v. 60  
 Böttger, Johann Friedrich 57  
 Brendel, Christian Friedrich 66, 88  
 Büнау (Adelsgeschlecht) 93, 115  
 Calw, Ulrich Rühlein von 53, 86  
 Cluge, Hans 62  
 Colditz (Adelsgeschlecht) 160  
 Einsiedel, Detlev Graf v. 63  
 Enderlein, Michael 141  
 Ernst (sächs. Herzog) 70  
 Eschenbach, Heinrich 42  
 Friedrich der Weise 93  
 Friedrich, Hans 90  
 Friedrich II (sächs. Kurfürst) 48, 70, 82, 115  
 Friedrich III ((sächs. Kurfürst) 70, 160, 170  
 Georg der Bärtige 53f., 64, 70, 86, 98, 120f., 128  
 Gruson, Hermann v. 63  
 Gumbrecht (Chronist) 104  
 Heinrich der Fromme (sächs. Herzog) 121  
 Henkel (Bergrat) 88  
 Herder, August von 107  
 Hesse, Hans 54  
 Humboldt, Alexander von 88  
 Johann Friedrich der Großmütige 79  
 Johann Georg I 105f.  
 Klapproth, Martin Heinrich 107  
 Kunze, Raymund Gottlob 161  
 Lehmann, Christoph 75  
 Lommer, Christian Hieronymus 91  
 Lomonossow, Michael W. 88  
 Peck, Adolph Lobegott 149  
 Maltitz, Siegismund von 73  
 Mende, Johann Firedrich 123  
 Moritz (sächs. Herzog) 71  
 Münzer, Hans 104, 115  
 Newcomen, Thomas 39  
 Nietzelt, Caspar 52, 90  
 Nobel, Alfred 24  
 Osann, Urban 54  
 Otto von Wettin (Markgraf) 84  
 Planer, Martin 87  
 Rachals, Johann Georg 56  
 Ries, Adam 54  
 Römer, Martin 111, 144  
 Röthig, Heinz 59  
 Rosenkrantz, Peter 58  
 Rumpil, Konrad 142  
 Schiffel, Clemens 116, 120  
 Schindler, Erasmus 169  
 Schmidt, Paul 158  
 Schnorr, Rosina v. 119  
 Schnorr, Veit Hans v. d. Ä. 56  
 Schnorr, Veit Hans v. d. J. 57, 119  
 Schönberger (Adelsgeschlecht) 83  
 Schönberg, Kaspar von 142, 152  
 Schönburg, Anna von 105  
 Schönburger (Adelsgeschlecht) 80, 118, 128, 140  
 Staude, Niklas 49  
 Stephani, Johann 99  
 Tettauer (Adelsgeschlecht) 68, 78  
 Teufelsmaler, Hieronymus 98  
 Thanhorn, Valten 128  
 Trebra, Friedrich Wilhelm Heinrich von 88, 122f.  
 Tschirnhaus, Ehrenfried Walther v. 57  
 Unger, Jörg 78  
 Waldesel, Nickel 75  
 Watt, James 39  
 Werner, Abraham Gottlob 88  
 Wettiner (Adelsgeschlecht) 118, 163  
 Winkler, Clemens 88  
 Wittich, Caspar 106